

P5

Flexibilisierende Vergütung für mineralische Mörtel und Zementmörtel.

P5 erhöht die Haftfestigkeit am Untergrund, reduziert die Wasseraufnahme, verbessert Kompaktheit und Flexibilität. Für Haftschrämmen und Haftbrücken bei Reparaturarbeiten. Innen- und Außenbereich.



1. Zusatzstoff für Mörtel, Fein- und Normalbeton sowie Haftschrämme
2. Putze mit hoher Haftung und Beständigkeit gegen chemische und mechanische Beanspruchung
3. Zementäre Unterputze und Schichtaufbau
4. Flexible mineralische oder zementäre Glattschrichten
5. Zubereitung von Haftschrämmen für Reparatur- oder Wiederaufbauarbeiten am Beton von Trägern, Pfeilern, Balkons, Gesimsen

kerakoll

Anwendungsbereich

- Vergütung von Mörtel sowie Zubereitung von Haftschlämme für:
 - Reparatur- oder Ausbesserungsarbeiten an Beton auf Stürzen, Pfeilern, Balkonen, Gesimsen
 - Putze mit hoher Haftung und Beständigkeit gegen chemische und mechanische Beanspruchung
 - zementäre, flexible Glattschichten
 - Zementäre Unterputze und Schichtaufbau

- Einsatzbereiche

Innen- und Außenbereich. Für herkömmliche Zementmörtel, Fein- und Normalbeton sowie Haftschlämme.

Nicht anwenden: unverdünnt oder mit Wasser verdünnt direkt auf zementären Untergründen zur Herstellung von Haftbrücken.

Anwendungshinweise

- Vorbereitung der Untergründe
Haftschlämme und Mörtel mit P5 dürfen nur auf vollständig getrocknete, saubere, feste Oberflächen, die frei von Ölen, Fetten und Ausblühungen sind, aufgetragen werden. Spuren von Entschalungsmitteln müssen entfernt werden. Vor der Anwendung stets den Untergrund befeuchten.
- Vorbereitung
Zunächst P5 im gewählten Verhältnis ins Anmachwasser rühren und anschließend die Anteile an Zement und Sand hinzugeben. Gut vermengen, um Klumpenbildung zu vermeiden. Die empfohlenen Mischverhältnisse sind:
 - Haftschlämme: 1,5 Teile P5, 1 Teil Wasser, 3 Teile Zement.
 - Vergüteter Zementmörtel: 1,5 Teile P5, 2 Teile Wasser, 5 Teile Zement, 10 Teile Sand.Die Dosierung als Vergütung von Zementmörteln kann je nach Verwendungszweck variieren. Die Dosierung von P5 muss zwischen mindestens 20 % bis maximal 40 % des Zementgewichts liegen.

- Anwendung

Vergüteter Zementmörtel für Wiederaufbauarbeiten am Beton von Trägern, Balkons, Gesimsen: Den Untergrund befeuchten und anfangs eine Schicht Haftschlämme mit hartem Pinsel oder Bürste aufbringen, anschließend auf der noch frischen Schlämme den Wiederaufbau mit dem vergüteten Zementmörtel vornehmen.

Fest haftende Putze mit hoher Beständigkeit: Den Untergrund befeuchten und manuell eine Schicht Spritzbewurf aufbringen, wobei die Oberfläche so rau wie möglich gelassen wird. Sobald der Spritzbewurf erhärtet ist, eine Schicht Putz, die mit dem Zusatzmittel vergütet ist, auftragen.

Haftschlämme für Ortbeton bei Arbeitsunterbrechungen: Den Untergrund befeuchten und eine Schicht Haftschlämme auftragen; direkt anschließend, frisch in frisch, den Ortbeton aufbringen.

- Reinigung

Rückstände der Haftschlämme oder des vergüteten Mörtels an den Werkzeugen und Oberflächen werden vor dem Erhärten mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

- P5 im Anmachwasser verdünnen. Als Zusatz von Putz- oder Mörtelfertigmischungen wird bei maschineller Verarbeitung die Wasser/Latex-Mischung direkt mit dem Schlauch der Putzmaschine aus einem eigens dafür vorgesehenen Behälter (Fass) auf der Baustelle entnommen.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Haftschlämme: bevor Auftragsschichten aus Mörtel auf Beton aufgebracht werden, ist die Oberfläche mechanisch aufzurauen, reichlich mit Hochdruck-Wasserstrahl abzuspielen und eine Haftschlämme aufzutragen, die aus Zement, Wasser und einem wasserbasierenden Elastifizierungsmittel für die hoch leistungsfähige Vergütung von Zementmörtel und Feinbeton besteht, Typ P5 von Kerakoll Spa, im Verhältnis von 40 % des Zementgewichts. Der Schichtauftrag erfolgt auf frischer Haftschlämme.

Vergütung von zementären Mörteln: Damit ein kompakter, haftfähiger und flexibler Mörtel entsteht, wird Zementmörteln ein wasserbasierendes Elastifizierungsmittel für die hoch leistungsfähige Vergütung von Zementmörtel und Feinbeton im Verhältnis von 30 % des Zementgewichts zugesetzt, Typ P5 von Kerakoll Spa..

Vergütung von Normal- und Feinbeton: Damit ein kompakter, haftfähiger und flexibler Beton entsteht, wird Normal- und Feinbeton ein wasserbasierendes Elastifizierungsmittel für die hoch leistungsfähige Vergütung von Zementmörtel und Feinbeton im Verhältnis von 20 % des Zementgewichts zugesetzt, Typ P5 von Kerakoll Spa.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Art	Weiße Flüssigkeit	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,01 kg/dm³	
Lagerfähigkeit:	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Verpackung	Kanister 25 / 5 kg	
Viskosität	ca. 1200 mPa · s, Rotor 2 RpM 20	Methode nach Brookfield
pH-Wert	ca. 9	
Empfohlene Dosierung für:		
- Beton	ca. 20 - 40 % im Verhältnis zum Zementgewicht	
- Mörtel	ca. 20 - 40 % im Verhältnis zum Zementgewicht	
- Für Haftschlämme	ca. 1,5 P5 : 1 Wasser : 3 Teile Zement	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	

Leistungen		
HIGH-TECH		
Vergleich zwischen:		
- genormter Mörtel	3 Sand : 1 Portlandzement 32.5; Wasser/Zement = 0,5	
- genormter Mörtel mit Zusatz	genormter Mörtel + P5 entspr. 30 % des Zementgewichts	
Mit P5 erzielte Verbesserungen:		
- Anmachwasser	-3 %	
- Statischer Elastizitätsmodul	-38 %	EN 13412
- Haftfestigkeit auf Beton nach 28 Tagen	+5 % (Mörtelbruch)	CSTB 2893-370
- Scherfestigkeit auf Beton nach 28 Tagen	+75 %	
Vergleich zwischen:		
- Haftbrücke auf Beton	ohne Haftschrämme	
- Haftbrücke auf Beton	mit Haftschrämme (1 P5 : 1 Wasser : 3 Teile Zement)	
Mit P5 erzielte Verbesserungen:		
- Haftfestigkeit auf Beton nach 28 Tagen	+45 %	CSTB 2893-370
- Scherfestigkeit auf Beton nach 28 Tagen	+51 %	

Datenmessung bei +20 ± 2 °C, 65 ± 5 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten

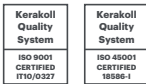
→ Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C verarbeiten

→ Das Produkt ist frostempfindlich; bei Temperaturen über +5 °C lagern

→ Die bearbeiteten Bauteile bis zur Trocknung vor Schlagregen schützen
- Es wird empfohlen, die Bauteile während der warmen Jahreszeit für einige Tage nach der Bearbeitung zu befeuchten

→ Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern

→ Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen wurden im Juni 2026 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.